

Multilaterale EUREKA-Förderbekanntmachung "Danube 2022"

<https://www.eureka.dlr.de/de/164.php>

Stichtag: 30.06.2022 | Programmausschreibungen

Albanien, Deutschland, Frankreich, Kroatien, Montenegro, Österreich, Polen, Slowakei und Ungarn fördern gemeinsame Forschungs- und Entwicklungskooperationen. Für eine Förderung müssen deutsche KMU mit mindestens einem Unternehmen aus Albanien, Kroatien, Montenegro oder der Slowakei kooperieren. Die Bekanntmachung ist themenoffen. Einreichungen sind bis zum 30. Juni 2022 möglich.

Es handelt sich um eine Aufforderung nach dem Bottom-up-Prinzip ohne thematische Beschränkungen.

Zulassungskriterien:

- Die Projektidee muss eine internationale Zusammenarbeit in Form eines konkreten Projekts darstellen.
- Das Projekt muss auf die Erforschung oder Entwicklung eines innovativen Produkts, Verfahrens oder einer Dienstleistung mit dem Ziel der Vermarktung ausgerichtet sein.
- Das Projekt muss eine zivile Zielsetzung haben.
- Das Konsortium muss aus mindestens zwei unabhängigen juristischen Personen aus mindestens zwei Eureka-Ländern bestehen.
- Eine einzelne Organisation oder ein einzelnes Land darf nicht für mehr als 70 % des Projektbudgets verantwortlich sein.

Zusätzlich zu Partnern aus Ländern dieses Calls können auch Partner aus anderen Eureka-Ländern oder Ländern außerhalb von Eureka teilnehmen, sofern ihre öffentliche Finanzierung oder Eigenfinanzierung innerhalb der Fristen der Aufforderung zur Einreichung von Projekten gesichert ist.

Die Einreichung erfolgt über das Eureka-Antragsportal bis spätestens 30. Juni 2022. Die nationalen Fördereinrichtungen und das Eureka-Sekretariat werden am 5. April 2022, 11:00-13:00 Uhr MEZ, ein online Infoseminar für Antragsteller veranstalten.

Quelle: EU-Büro des BMBF

Redaktion: 03.03.2022 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Albanien, Frankreich, Kroatien, Montenegro, Österreich, Polen, Ungarn, Eureka

Themen: Förderung, Innovation

[Zurück](#)

Weitere Informationen

